

Unterdrückung der Aufstände in Österreich.

In Österreich ging neben dem Verlangen nach konstitutionellen Staatsformen die Forderung nationaler Selbständigkeit seitens der böhmischen Tschechen, der ungarischen Magyaren und der Italiener des lombardisch-venetianischen Königreichs her. Nachdem sich im März 1848 die Wiener Bevölkerung erhoben hatte, empörte sich im Juni auch die tschechische Bevölkerung von Prag. Allein der Statthalter und Feldmarschall Windischgrätz warf den Aufstand durch eine zweitägige Beschießung der Stadt nieder (Juni 1848). — Unterdessen dauerten die Unruhen in Wien fort. Es war zwar daselbst eine konstituierende Versammlung aus den deutschen und slavischen Ländern des Staates zusammengetreten, auf deren Bitten der Kaiser Ferdinand von Innsbruck nach Wien zurückkehrte, aber da sie sich von Anfang an in nationale Parteien gliederte, kam eine Gesamtstaatsversammlung nicht zustande. Als der Kriegsminister Latour den verfügbaren Truppen den Befehl zum Abmarsch aus Wien gab, um sie gegen die aufständischen Ungarn ziehen zu lassen, nahm die Bevölkerung der Hauptstadt für die letzteren Partei und suchte den Abzug der Truppen zu hindern. So kam es im Oktober zu einer neuen Erhebung, in welcher sich die Aufständischen siegreich behaupteten und den Kriegsminister ermordeten. Nun ging der konstituierende Reichstag auseinander, der Kaiser flüchtete nach Olmütz, Wien war in den Händen der Aufständischen, die das Zeughaus erstürmten und sich der Waffenvorräte desselben bemächtigten. Da rückte Windischgrätz, der eben den tschechischen Aufstand in Prag unterdrückt hatte, gegen Wien. Nachdem seine Anforderung zur Übergabe zurückgewiesen worden, schloß er die Stadt vollständig ein und erstürmte dieselbe, worauf der Belagerungszustand verkündet, Massenverhaftungen vorgenommen und Hinrichtungen vollzogen wurden.

Bald darauf dankte Kaiser Ferdinand ab. Da er keinen Sohn hatte und sein Bruder Karl auf die Nachfolge verzichtete, folgte des letzteren Sohn Franz Joseph. Die erste Aufgabe des jungen Kaisers war die Unterwerfung Ungarns und Oberitaliens. In Ungarn hatten Kossuth und andere Führer der magyarischen Nationalpartei 1848 die Wiederherstellung der früheren Unabhängigkeit Ungarns mit Erfolg begonnen, indem sie durch einen Reichstag zu Debreczin die Thronbesteigung Franz Josephs verwarfen und die Unabhängigkeit Ungarns erklärten. Als im Mai 1849 die österreichischen Truppen schon bis Preßburg zurückgedrängt waren, rief Franz Joseph die Hilfe Rußlands an. Da der Zar Nikolaus, ein entschiedener Anhänger des absolutistischen Regiments, besorgte,

Prager
Aufstand.Wiener
Reichstag.Oktober-
aufstand.Auflösung des
Reichstags.Flucht des
Kaisers.Anarchie in
Wien.Erstürmung
Wiens durch
Windischgrätz.Kaiser Franz
Joseph 1848.Ungarische
Revolution
1848—1849.Rußische Ein-
mischung.